

Gewährsmann trennt: *Sale Kuchen*. Aber wohl doch *S.* und Klammerform aus *Salemehlkuchen* (vgl. *Salemehl*).

**Salemehl** N. 'schwarzes, dunkles Mehl' [Ddrd]. Gegensatz: *Semmelmehl*. Vgl. *Salekuchen*.

*Sale-* zu mhd. *sal* 'dunkelfarbig' usw. — Vgl. Pfister, 2. Erg.-Heft, S. 31 und K. 336.

**Säle(n)** F. ? 'Salweide (d. i. *Salix caprea*)' [Kohden-Bü (jünger *Salweide*), Itzenhn.-Zi Dsbg. Asb.-Wh]. *Sehn lange* 'im Wald Weidenruten holen' [Dsbg.]. Nach V. 336 auch in Flurnamen wie *Sähl(en)*, *Sahlen* usw. Vgl. *Sälenholz*, *-pfeife*, ferner *Salweide*.

Laienschrbg. (z. T. Pl. ?): *Säale* (offenbar *sälä*) Kohden; *Sähn* Itzenhn.; *Sehn*: s. o. — Zu ahd. *salaha* 'salix'. — Vgl. außer V. 336 noch Kluge-Götze 497.

**Sälenholz** (*Sääl-*) N. '(Holz der ?) Salweide' [Obgzb.]. Vgl. *Säle(n)*.

**Sälenpfeife** (*Sääle-*) F. = *Pfeife* 2 (s. d.) [Kempfenbr.-Ge]. Vgl. *Säle(n)*.

**Salep** (س) M. 'Auszug aus (den Knollen?) einer Orchis-Art' [Röthges-Gi].

Vgl. Deutsches Wörterb. 8, 1696, das orientalischen Ursprung annimmt, andererseits im Schwäb. Wörterb. 5, 547 heimisches *Saleblum* für verschiedene Orchisarten.

**Salféde** s. *Salvete*<sup>1</sup>.

**Salfett** N. 'Fischtran' [Dautphe-Bi Fronhshn.-Ma Mombg.-Ki Zi Rbhsn. Dsbg. Ro Wernges-La]. Zum Schmieren der Schuhe (und sonstigen Lederzeugs) benutzt [Zi Ro]. Eine Rda. s. bei *Kienrauch*. Nach V. 336 „in Hessen schon alt, . . . aber außerhalb Hessens bis daher kaum zu entdecken gewesen.“

Formen: *Salfett* Dautphe; *sälfat* Obbeb. Rbhsn. — Vgl. im Deutschen Wörterb. *Salfett* und *Selfett*, ferner *Säält*.

**Salfétt** s. *Salvete*<sup>1</sup>.

**Salfettskrämer** Pl. Spottname der Bewohner von Wernges-La in dessen Nachbarschaft. Als nach einem Wolkenbruch einmal Wassermassen auf Wernges zuströmten, hielten die Werngeser angeblich einen Backtrog, der mit dem Rücken nach oben darin schwamm, für einen Walfisch, dessen *Salfett* (s. d.) sie schon zu verwerten gedachten. Daher heißen sie *S.* oder auch *Walfischfänger*.

**Salies-chen** s. *Zeitlose*.

**sälig** 'steif (Gerstensuppe)' [Breitscheid-Di]. Vgl. *Säält*.

**Sally** werden die von einem Juden *S.* gekauften Kühe genannt [Daubhsn.-Wl].

**Salm** M. 'langweiliges Gerede' [Rho. Oberrodenb.-Ha], z. B. *Einen langen Salb machen* [Oberrodenb.]. Vgl. C. 708.

Formen: *zalm* Rho.; angeblich *Salb*: s. o. — Aus *Psalm* entstanden (vgl. Woeste 223).

**Salm(e)** M. Wie schd. 'Salm, Lachs (*Salmo salar*)'. Pl. *Salme* ist Bezeichnung der Bewohner von Lautert-Go in Wsl.

Formen: *salm*, *salmə* Wsl.; *Salme* Beddelshn.-Wi.

**Salmiak** M. Wie schd. Ferner 'Mörtel' [Geheimspr. der Maurer in Köddgn.-Scho: s. Hess. Blätter f. Volkskde. 17, 54].

In schd. Sinne entstellt zu *Zaveljack* Queckbn.-Gi; im Sinne 'Mörtel' nach a. a. O. S. 65 vielleicht aus ital. *smalto* 'Mörtel' umgebildet.

**Sälweid** s. *Salweide*.

**Salomo** 1. M. 'fauler Schlingel', 'Drückeberger' [Masenhm.-Wb], 'träger, langsamer Mensch' [Hausen-Fb],

'energieloser Mensch' [Selters-Uw, wohl auch Han. Brandoberndf.-Us], 'schlampige Person' [Odenhsn.-Wl], 'ungeschlichter Kerl' [Sinn-Di]. In Röthges-Gi Han. (auch) Schimpfwort. Vgl. K. 350. — 2. F. ? \*'faule Frau' [Bieber-Ge].

Formen: *šlōmə* Röthges, *Schlome* Bieber, *Schloume* Selters *Schlaume* Hausen (vgl. zu ihnen Schwäb. Wörterb. 5, 548). — Zur Umbildung des Eigennamens *S.* in das Appellativ *S.* 1 vgl. *Sara*. — *S.* 2 aus *S.* 1 gefolgert und darum gleichfalls hierher?

**Salomonchensnase** F. ? 'große, gebogene Nase' [Cass].

Laienschrbg. *Schlamunjesnase* (س) (س) (س).

**salomonen** \* 'langsam, schleppend gehn' [Grieshm.-Hö].

Laienschrbg. *schlohme*. — Vgl. bei *Salomo* 1 Formen wie *Schlome* und die Bedeutung 'träger, langsamer Mensch'.

**Salondampfer** (س) (س) Pl. \*scherzhaft für 'große?) Füße' [Altenmittlau-Ge].

**Salóner** M. ? 'Salondampfer auf dem Rhein' [Gshn.].

**Saloppe** (س) (س) F. 'großes Umschlagtuch' [Brotterd.-Schm]. Vgl. *Saloppentuch*.

Zu frz. *salope* F. 'schlumpiges Weib'. — Vgl. im Schwäb. Wörterb. 5, 549 *Salopp(e)* 'Weiberkleid'.

**Saloppentuch** (س) (س) N. 'Umschlagtuch' [Klschm.-kd.].

Tonsilbe? — Vgl. Hertel 202 sowie *Saloppe*.

**Salpeter** (س) (س) auch (س) (س) M. Wie schd. Dient als Färbemittel für die Wurst.

**Saltegunte** (س) (س) F. 'großes, ovales Faß für das Pökelfleisch' [Rho.].

**salterech** (س) (س) 'salzig' [Rho.].

**salva venia** (lat.) s. *Salvete*<sup>2</sup>.

**Salvéner** G. ? Name einer Traubensorte [Gelnhsn.]. Vgl. Schwäb. Wörterb. 5, 550 und die dortigen weiteren Hinweise.

**salvent** s. *solvent*.

**Salvete**<sup>1</sup> F. 1. 'Mundtuch' [Borod-Ow Go Hö Homburg v. d. H. Us Li Selt. Odenhsn.-Wl Wiss. Bi Amtshsn.-Wi, Oberhessen außer La, Han. Gelnhsn. Fu Steinwand-Gf Ma Holzshn.-Ki Zi Ro Hersfd. Abterd.-Ew Ho Dsbg. Ed Hofgeismar Schm]. Im Alltagsgebrauch offenbar nur selten. *S.n.* kommen nur zum Vorschein, wenn Besuch da ist [Han.]. *Aewer aach Salfette meßt de Modder kaafe* für den städtischen Besuch, der aufs Vogelsberger Dorf kommt (Marie vom Oberberg, Vuggelsberger Schnurren, 1916, S. 10). Mit einer *S.* deckt man den Korb zu, in dem Essen aufs Feld getragen wird [Merzshn.-Zi]. Eine zusammengefaltete *S.* wurde zum Abendmahl von den Frauen auf dem Gesangbuch getragen [Marburger Gegend. Vgl. *S.* 2]. Ebenso tragen (tragen) die Frauen auf dem Gang zum Friedhof eine solche [Wiss. (veraltet), Holzshn.-Ki und Marburger Stadtteil Ockershsn.]. — 2. 'beim Abendmahl getragenes, die Hände bedeckendes Tülltuch' [Wl-Oberkleen Niederkleen Ebersgöns Langgöns-Gi], 'beim Abendmahl zusammengefaltet auf dem Gesangbuch getragenes, spitzenbesetztes Tuch' [*Hüttenberg* (s. 2, 272, 44 f.), abgesehen von den eben genannten Orten].

Formen: *salfédə* Eschr. Obbeb.; *salfəd* Lgstn.; *Salfétt* Fulda; *salfédə* (zum 1 s. 2, 912, 23) Klschm. — Zu ital. *salvieta* (س) 'Mundtuch'. — Zu Z. 47 ff.: war bestimmt, um nach dem Abendmahl die Lippen abzutrocknen; aber tatsächlich nie benutzt (s. S. Ebert, Die Marburger Frauentracht, 1939, 63). — Zu Z. 52 ff. s. Hess. Blätter f. Volkskde. 25, Bildtlf. IV, Abb. 8 und 7. — Vgl. K. 336, C. 708, V. 336, ferner *S.*<sup>2</sup> und *Serviette*.